

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephanie Nabinger und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

### Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband im Kreis Trier-Saarburg

Die **Kleine Anfrage 3366** vom 7. Mai 2015 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Breitband-Projekte im Kreis Trier-Saarburg wurden seit 2010 (bitte Angabe des Fördersatzes, der geleisteten Förderung und der zugrunde liegenden Förderprogramme) gefördert?
2. Wie hoch ist die Quote der Breitbandversorgung im Kreis Trier-Saarburg für unterschiedliche Technologien (unterschiedliche Breitbandleistungen)?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Breitbandversorgung für die einzelnen Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg?
4. Inwiefern hält die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis Trier-Saarburg für erforderlich?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung einen Ausbau der Breitbandversorgung im Kreis Trier-Saarburg auf flächendeckende 50 Mbit/s oder höher und in welchem Zeitraum ist eine flächendeckender Ausbau für diese Geschwindigkeit realisierbar und angestrebt?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Mai 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen viel erreicht. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet mit 50 Mbit/s hat sich in den letzten drei Jahren von 27,2 Prozent (Ende 2011) auf heute 62,5 Prozent (Ende 2014) mehr als verdoppelt. Bereits 74,4 Prozent der Haushalte können auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Auf Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s können die Menschen in Mainz, Koblenz, Trier und bald auch in Zweibrücken zurückgreifen. Jene Gebiete, die 2011 noch nicht versorgt waren, die als „weiße Flecken“ bezeichnet werden, wurden größtenteils ausgebaut – bzw. in manchen Regionen läuft der Ausbau aktuell noch.

Zu Frage 1:

Seit 2010 wurden nachfolgende Anträge im Rahmen der GAK-Förderung bewilligt:

Antragsteller	Ausbaugebiet	Verbands- gemeinde	Projekt- kosten in Euro	Fördersatz in Prozent	Bewilligungs- datum	ges. Zuschuss in Euro
VG Hermeskeil	Damflos/Neuhütten/Züsch	Hermeskeil	67 264,00	90	20.05.2009 + 02.12.2010	60 780,60
VG Konz	ST Roscheid V	Konz	46 759,00	90	25.03.2010	42 083,10
VG Hermeskeil	Reinsfeld	Hermeskeil	4 462,50	90	05.10.2010 + 13.07.2011	4 016,25
VG Hermeskeil	OG Reinsfeld	Hermeskeil	53 204,00	90	24.05.2011	47 883,60
VG Saarburg	OG Wincheringen	Saarburg	6 000,00	90	26.07.2011	5 400,00
VG Saarburg	OG Merzkirchen	Saarburg	24 000,00	90	26.07.2011	21 600,00
VG Saarburg	OG Taben-Rodt	Saarburg	15 000,00	90	26.07.2011	13 500,00
VG Saarburg	OG Kastel-Staadt	Saarburg	6 000,00	90	26.07.2011	5 400,00
VG Saarburg	Stadt Saarburg	Saarburg	12 900,00	90	26.07.2011	11 610,00
VG Saarburg	OG Kirf	Saarburg	17 000,00	90	26.07.2011	15 300,00
VG Saarburg	OG Mannebach	Saarburg	12 000,00	90	26.07.2011	10 800,00
VG Saarburg	OG Palzem	Saarburg	21 000,00	90	26.07.2011	18 900,00
VG Kell am See	OG Schillingen	Kell am See	88 093,00	90	26.05.2011 + 12.12.2012	79 283,70
VG Trier-Land	OG Trierweiler	Trier-Land	190 584,00	90	24.05.2012	171 525,60
OG Oberbillig	OG Oberbillig	Konz	100 000,00	65	20.06.2013	65 000,00*)
OG Greimerath	OG Greimerath	Kell am See	71 700,00	65	21.08.2013	46 605,00
OG Igel	OG Igel	Trier-Land	199 674,00	65	21.08.2013	129 788,10
OG Newel	OT Newel, OT Butzweiler	Trier-Land	137 420,00	65	12.12.2013	89 323,00*)

\*) Noch nicht vollständig ausgezahlt.

\*\*) Auszahlung ab 2015.

Seit 2010 wurden nachfolgende Anträge im Rahmen des KP II/Leerrohrprogramms bewilligt:

Verbandsgemeinde	Ortsgemeinde	Gesamt (Bund & Land) in Euro	Darlehen in Euro	Bund in Euro	Land in Euro	förderf. Gesamtkosten in Euro
Hermeskeil	Reinsfeld	75 222,60	50 148,40	66 321,26	8 901,34	125 371,00
Schweich	Detzem, Thörnich, Köwerich	31 200,00	20 800,00	27 508,00	3 692,00	52 000,00
Schweich	Klüsserath, Ensich, Pölich, Schleich	188 139,00	125 426,00	165 875,89	22 263,11	313 565,00

Zu den Fragen 2 und 3:

Breitbandversorgung im Kreis Trier-Saarburg:

		Breitbandversorgung [in Prozent der Haushalte]					
Kreis	Art	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Trier-Saarburg	alle Technologien	98	97	90	60	46	34
Trier-Saarburg	leitungsgebunden	91	88	75	60	46	34
Trier-Saarburg	drahtlos	87	79	57	0	0	0

Breitbandversorgung der Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg:

VG	Breitbandversorgung über alle Technologien [in Prozent der Haushalte]					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Hermeskeil	100	100	93	51	29	7
Kell am See	96	96	84	39	20	7
Konz	99	98	85	59	41	36
Ruwer	99	99	91	39	36	30
Saarburg	94	92	85	64	53	41
Schweich an der Römischen Weinstraße	100	100	98	87	80	69
Trier-Land	99	98	91	61	39	17

VG	Breitbandversorgung leitungsgebundene Technologien [in Prozent der Haushalte]					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Hermeskeil	98	97	80	51	29	7
Kell am See	84	81	63	39	20	7
Konz	91	87	75	59	41	36
Ruwer	81	76	53	39	36	30
Saarburg	90	85	74	64	53	41
Schweich an der Römischen Weinstraße	95	94	91	87	80	69
Trier-Land	94	92	80	61	39	17

VG	Breitbandversorgung drahtlose Technologien [in Prozent der Haushalte]					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Hermeskeil	94	90	73	0	0	0
Kell am See	46	46	43	0	0	0
Konz	96	76	35	0	0	0
Ruwer	91	88	68	0	0	0
Saarburg	77	75	68	0	0	0
Schweich an der Römischen Weinstraße	97	95	68	0	0	0
Trier-Land	80	66	49	0	0	0

Im Landkreis Trier-Saarburg können derzeit in rund 40 Gemeinden über die Hälfte der Haushalte auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Dem Grundsatz nach können dies 30 Gemeinden, bereits über 70 Prozent der Haushalte. Auf Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s können bereits in 23 Gemeinden, über die Hälfte aller Haushalte, grundsätzlich zurückgreifen. Die Grundversorgung ist in 87 Gemeinden von insgesamt 104 Gemeinden flächendeckend verfügbar.

Zu den Fragen 4 und 5:

Grundlage des Engagements des Breitband-Kompetenzzentrums im Kreis Trier-Saarburg bildet die NGA-Strategie des Landes. In diesem Sinne fand ein erstes Sondierungsgespräch am 7. Mai 2015 unter Teilnahme von Landrat Günther Schartz und einem Vertreter des Amtes für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau gemeinsam mit der Leiterin der Abteilung 9, IT-Zentralstelle und Leiterin des Breitband-Kompetenzzentrum sowie dem für die Region zuständigen Breitbandberater, statt. In den weiteren Schritten wird es darum gehen, zu eruieren, wie ein Kreiskonzept für den Landkreis umgesetzt werden kann, das mit allen Beteiligten erarbeitet werden wird.

In diesem Sinne findet dort entsprechend der Strategie des Landes zum Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen eine genaue Betrachtung gemeinsam mit allen vor Ort kommunal Verantwortlichen statt. Hierbei werden Optimierungspotenziale eruiert, beispielsweise ein sukzessives Mitverlegen von Infrastrukturen für den Breitbandausbau (Leerrohre) im Zuge von kommunalen Baumaßnahmen. Dies muss von Seiten des Landkreises und der Kommunen initiiert werden. Das Breitband-Kompetenzzentrum steht in einem regelmäßigen Kontakt mit den Kommunen vor Ort, was auch dem Vorgehen im gesamten Land entspricht.

Kern der NGA-Strategie ist ein flächendeckender Ausbau von Breitbandinfrastrukturen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. Darauf aufbauend wird eine bedarfsorientierte Nachverdichtung hin bis zu mindestens 100 Mbit/s stattfinden. Die Zielmarke von 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s wird über Zwischenschritte im Technologie- und Maßnahmenmix zu erreichen sein. Darüber hinaus beauftragt das Breitband-Kompetenzzentrum eine perspektivische Machbarkeitsstudie zur Darstellung einer flächendeckenden Herstellung von Bandbreiten mit 300 Mbit/s und mehr im Land.

Konkrete Maßnahmen und Schritte können hierbei nur im partnerschaftlichen Dialog mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattfinden. Diese kooperative Eigeninitiative bezieht vor Ort kommunal Verantwortliche ebenso mit ein, wie Telekommunikationsunternehmen und weitere, breitbandausbauende Unternehmen.

In diesem Sinne unterliegt auch der Kreis Trier-Saarburg einer stetigen Betrachtung und Bewertung durch das Breitband-Kompetenzzentrum.

In Vertretung:  
Heike Raab  
Staatssekretärin